

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Zaphod“ vom 3. August 2015, 11:04

eine der seltenen Male, in denen Norbert Recht hat.

Zudem sollte sich der neue Vorstand ein Bild machen und dann sehen was in der Struktur und am Personal umgebaut werden sollte. Ausserdem wird ein ein geeigneter Kandidat auch schon mit Scouts seines Vertrauens zusammengearbeitet haben, ich kann mir schwerlich vorstellen, dass er keine eigenen Vorstellungen hat und nicht den ein oder anderen neuen Mitarbeiter mitbringen moechte. Es sei denn, er hat wenig Erfahrung und ist einfach nur dankbar die Chance beim Club zu bekommen. Angeln wir uns einen solchen Kandidaten, ist uns allerdings gar nicht mehr zu helfen.

Die Geschichte mit dem 30. September sehe ich sehr zwiegespalten. Auf der einen Seite, gehen die beiden neuen Vorstaende so komplett belastfrei in die neue Arbeit. Sie fangen nicht irgendwo in der Mitte einer Vorbereitung an, oder Aehnliches.

Auf der anderen Seite moechte man nun eine Transferphase mit einem geschassten Manager zu Ende bringen, der wohl eher nach einem neuen Job sucht und ja durchaus bewiesen hat wie falsch er mit den meisten Entscheidungen der vergangenen 2 bis 3 Jahren lag? Wo ist da der Sinn oder Plan? Das ist sehr sehr gefaehrlich